



## Erlebte Historie, politische Weichenstellungen sowie moderne Architektur – Studienfahrt der FW12b nach Prag

Kurz vor den Osterferien machte sich die Klasse FW 12b gemeinsam mit ihrem Klassenleiter StR Stephan Thomas und StRin Lena Weiß von Dittelbrunn aus auf den Weg in die Metropole an der Moldau. Nach einer durchaus amüsanten Busfahrt stand am Ankunftstag nur noch ein gemeinsames Abendessen in der Nähe des Wenzelsplatzes auf dem Programm. Der Weg dorthin war sehr kurz, so dass die Schüler sehr früh bemerkten, dass die Unterkunft sehr zentral gelegen ist und sich für eine Erkundung der Stadt sehr gut eignet.

Am nächsten Morgen erfolgte zunächst ein Besuch in der Bayerischen Repräsentanz, die erst wenige Monate zuvor in der Michalska 12 ihre Pforten geöffnet hatte. Der Leiter dieser Einrichtung des Freistaates Bayern, Herr Vickers, war sehr erfreut über den ersten Besuch einer Schulklasse und gab im Rahmen seines Vortrages nicht nur Einblicke in den Aufgabenbereich der Repräsentanz, sondern lieferte auch viele Fakten zur Stadt Prag und zu unserem Nachbarland Tschechien. Im Anschluss an den Vortrag folgte eine Diskussion, in der sich vor allem herauskristallisierte, dass die Sprachbarriere zwischen Deutschen und Tschechen aktuell immer noch das größte Problem darstellt.

Direkt von der bayerischen Repräsentanz aus brach man nun zur Stadtführung auf. Vor allem die Altstadt mit der Astronomischen Uhr am Rathausturm, das Jan Hus Denkmal sowie die Karlsbrücke beeindruckten die Schüler. Die Stadtführerin ging auch auf die Gesellschaftsgeschichte ein und referierte zudem über Besonderheiten der tschechischen Kultur, was bei den Schülern ebenso gut ankam. Die Prager Altstadt trägt seit 1992 den Titel „Weltkulturerbe“ und dies sicher auch zu Recht: Hier führte der Königsweg entlang, über den die Herrscher ihrer Krönung entgegen zogen. Heute vermengen sich historische und moderne Elemente sehr gut: Internetcafes summen und piepen in mittelalterlichen Kellergewölben. Eine Schifffahrt auf der Moldau rundete den zweiten Tag in Prag ab.

Als weiteres Highlight der Pragfahrt kann man den Besuch der Prager Burg am nächsten Morgen bezeichnen. Besonders beeindruckt hat die Schüler natürlich die romantische Burgsilhouette, die von fast jedem Punkt Prags aus zu sehen ist. Die Stadtführerin erklärte Einzelheiten zur Burganlage, auch ein Besuch des Veitsdoms durfte nicht fehlen. Die Schüler begutachteten hier den größten Schatz der Kirche, die opulent verzierte Wenzels-Kapelle.

Nach dem Abstieg in Richtung Prager Altstadt hatten die Schüler nun endlich Zeit, die Stadt in Kleingruppen zu erkunden. Die charakteristischen Kaffeehäuser sowie die Einkaufsstraßen wurden als Ziele auserkoren. Auch beim Abendprogramm machten die Schüler der FW 12b eine gute Figur und somit blieb den beiden Lehrkräften die Feststellung, dass diese Ausdauer auch die nächsten Wochen der Abiturvorbereitungszeit überdauern sollte.

Nach vier abwechslungs- und erlebnisreichen Tagen in Prag kamen alle Schüler am Sonntagnachmittag leicht übermüdet wieder in Dittelbrunn an. Für die Abschlussprüfungen konnte jedoch Kraft und Motivation getankt werden, worüber besonders die beiden Begleitpersonen erfreut waren.

